

technologischen Wettbewerbsfähigkeit führender chinesischer Werkzeugmaschinenhersteller. Das galt insbesondere für die gegenüber deutscher Selbsteinschätzung verglichene und nach Maschinengattung untergliederte Bewertung aus Sicht chinesischer Endkunden.

Tätigkeitsschwerpunkte des Verbindungsbüros in 2014

Die Teilnehmer des CMM hatten seit der Vorveranstaltung 2013 insgesamt vier Newsletter erhalten. Ebenso waren ihnen so genannte Customer Industry Reports für die Bereiche Medizintechnik, Aerospace und Baumaschinen/Baustoffmaschinen sowie ein Industry Structure Report für die Megapole Chongqing zugegangen.

Für das laufende Jahr 2014 einigten sich die Teilnehmer auf folgende Arbeitspakete:

- Industry Structure Report für die Provinz Guangdong im Süden der Volksrepublik
- Customer Industry Reports für die Bereiche Landtechnik, Hydraulics sowie den Werkzeug- und Formenbau
- fortgesetzte Recherche mit Blick auf detailliertere Strukturen der Vor-Ort-Produktion nichtchinesischer asiatischer Wettbewerber
- Überblick der in China verlangten technischen Standards/Normen durch die Dienstleistungsgesellschaft des VDMA China

Budgets im 12. Fünfjahresplan partiell eingefroren

Abgeschlossen wurde die Agenda durch einen mit Spannung erwarteten Vortrag von Dr. Thomas Wang, Droege Group China, der sich unter dem Titel „CPC's Decisions on China Reform“ mit den Konsequenzen des so genannten 3rd Plenum des Ständigen Ausschusses im chinesischen Zentralkomitee für den Werkzeugmaschinenbereich auseinandersetzte. Die Präsentation kann von Mitgliedsfirmen bei Bianca Huber (b.huber@vdw.de) angefordert werden.

Die Umsetzung des 12. Fünfjahresplans in China ist ins Stocken geraten. Verantwortlich ist die in ihrem Ausmaß von China nie richtig zugegebene wirtschaftliche Abkühlung 2013, ausgelöst durch ernste strukturelle Verwerfungen aufgrund falscher Mittelallokation und verschärfte sozio-ökonomische Herausforderungen, auch und gerade im Sinne von Umweltschäden und gesundheitlicher Gefahren für die Bevölkerung.

Das nächste CMM des VDW wird am Freitag, den 14. November 2014, am vorletzten Tag der Ciif-Metalworking and CNC Machine Tool Show (Mwcs) auf Einladung von Emag in Shanghai stattfinden. Bislang noch nicht im Einladungsverteiler

(gefordert sind ausschließlich Führungskräfte aus chinesischen Tochtergesellschaften) inbegriffene Mitgliedsunternehmen des VDW und des Fachverbands Werkzeugmaschinen und Fertigungssysteme sind gebeten, uns im Falle von Beteiligungsinteresse über entsprechende Personalien zu informieren.

Ansprechpartner im VDW

Gerhard Hein

Tel. 069 756081-43

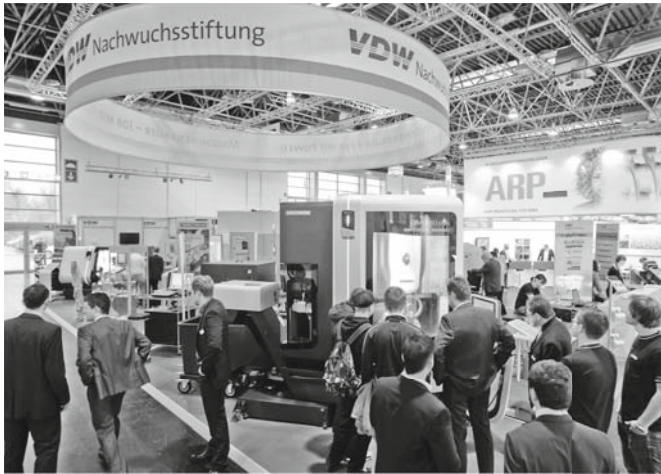
g.hein@vdw.de

Sonderschau Jugend auf der METAV brachte Schülern die Welt des Maschinenbaus nahe

Auf der METAV 2014 in Düsseldorf stellte die VDW-Nachwuchsstiftung im Rahmen der „Sonderschau Jugend – Deine Chance im Maschinenbau“, erneut ein spannendes Programm mit diversen Aktivitäten und Highlights sowohl für 3 000 eingeladene Schüler als auch für Ausbilder und Lehrer der Metallbranche vor.

Vom 11. bis 15. März 2014 konnten Jugendliche, Ausbilder und Lehrer in Halle 14, Stand F90, auf 488 m² Ausstellungsfläche wieder in die vielfältige Welt des Maschinenbaus eintauchen. Durch die Zusammenarbeit der VDW-Nachwuchsstiftung mit ihren Partnerunternehmen aus der Werkzeugmaschinenindustrie wurden die beiden Hauptziele der Stiftung umgesetzt, zum einen qualifizierte und engagierte junge Menschen für technische Berufe im Werkzeugmaschinenbau zu begeistern und zum anderen Ausbilder und Lehrern die neuesten Technologien der Branche vorzustellen.

Das tägliche Programm für die Sekundarstufen I und II bestand aus Mitmachangeboten, geführten Touren über den Stand der Sonderschau Jugend, Karriereberatungen durch Experten, Kontaktbörsen zu Betrieben und einem interessanten Bühnenprogramm. Des Weiteren berichteten Auszubildende aus ihrem Ausbildungsalltag und informierten über die zukünftigen Karriere- und Ausbildungsmöglichkeiten in der innovativen Branche. Die Veranstaltungen sollten das Interesse Jugendlicher an einem Beruf im Maschinenbau wecken.



Die Sonderschau Jugend der VDW-Nachwuchsstiftung war auch auf der METAV 2014 in Düsseldorf wieder Anlaufpunkt vieler Schüler, Lehrer und Ausbilder, die sich für den Maschinenbau interessieren.

Zusätzlich bot die Sonderschau für Ausbilder und Lehrer vom 12. bis 14. März jeweils um 11.30 Uhr halbstündige Impulsworkshops. Bei „Azubis – verstehen und erreichen“ ging es darum, die Lebenswelt der Auszubildenden zu akzeptieren und ihre Sichtweise auf die Umwelt zu verstehen. Des Weiteren wurde der Einsatz von E-Learning in der beruflichen Bildung demonstriert.

Mitaussteller dieses Jahr waren Christiani, DMG Mori Seiki, Heidenhain, Renishaw, Sandvik, Siemens, SolidCAM, Studer und Weiler sowie die Fachhochschule Düsseldorf, die Staatliche Reintechschule Schwenningen und die Universität Wuppertal mit dem Green Lion Racing Team sowie mehrere Berufsbildende Schulen aus NRW.

Ansprechpartner in der VDW-Nachwuchsstiftung

Andre Wilms

Tel. 05205 74-2555

a.wilms@vdw-nachwuchsstiftung.de

Photonik-Kongress 2014 zeigt Chancen und Risiken auf



Am 20. Februar 2014 diskutierten Wirtschaft, Politik und Wissenschaft über die internationale Positionierung und die Zukunftschancen der optischen Technologien in Berlin. Bundesforschungsministerin Prof. Dr. Johanna Wanka und Staatssekretärin Brigitte Zypries eröffneten den hochrangigen Kongress.

Photonik wirkt in Deutschland und global als Innovations-treiber. Das Technologiefeld steht in einem wettbewerbsintensiven Umfeld für hoch dynamische Entwicklung und ein Weltmarktvolumen, das bis zum Jahr 2020 auf rund 615 Mrd. Euro ansteigen soll. „Um die herausragende Bedeutung der Schlüsseltechnologie für die Zukunftssicherung gegenüber der Politik, der Presse, qualifiziertem Nachwuchs und potenziellen Investoren herauszustellen, arbeiten wir eng mit den involvierten Industrieverbänden und Bundesministerien zusammen“, erklärt Thilo Brodtmann, Stellvertretender Hauptgeschäftsführer des VDMA, anlässlich des Photonik-Kongresses 2014 in Berlin. Der Kongress widmete sich mit den drei Leitthemen „Photonik – Unser Standort heute und morgen“, „Photonik im Umfeld sozialer Innovationsprozesse“ und „Photonik – Technologien für morgen“ der Dynamik einer sich immer schneller verändernden Welt und Gesellschaft, in der neue Technologien zum Motor ständiger Veränderungen werden.

Wissenschaft und Industrie arbeiten Hand in Hand

In der einleitenden Plenumsveranstaltung präsentierten neben Prof. Dr. Wanka und Brigitte Zypries prominente Plenarredner, wie Dr. Hans Ulrich Seidt, Leiter der Abteilung Kultur und Kommunikation im Auswärtigen Amt und langjähriger Botschafter in Südkorea, Dr. Peter Leibinger, Geschäftsführer der Trumpf GmbH & Co. KG sowie Prof. Dr. Henning Kagermann, Präsident von acatech – Deutsche Akademie der Technikwissenschaften e.V. und langjähriger Vorstandssprecher der SAP AG, ihre Sichtweisen und Erfahrungen zu aktuellen und künftigen Chancen der Photonik – aber auch zu deren Herausforderungen im internationalen Wettbewerb. „Wir verbinden Wissenschaft mit Ingenieurwesen und Produktionsexzellenz in einer Weise, wie es sonst niemand kann. Und das befähigt uns, hochkomplexe Produkte in kleiner Stückzahl in